

Briedens Bürgerhaus - klein, aber fein

Kirmes und Einweihung gefeiert - Eigenleistungen der Einwohner extra gelobt

Großer Feiertag in Brieden: Nicht nur die Kirmes begingen die Briedener am vergangenen Wochenende, sondern auch die Einweihung ihres schmucken Bürgerhauses.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der kleinen Kirche konnte Ortsbürgermeister Erwin Thönnies neben Staatssekretärin Heike Raab, den beiden Landtagsabgeordneten Anke Beilstein und Benedikt Oster auch Landrat Manfred Schnur und Bürgermeister Manfred Führ begrüßen.

Unter den Klängen des Musikvereins Kail war man zunächst von der Kirche aus in einem kleinen Festzug durch die Eifelgemeinde marschiert, ehe alle Gäste, darunter auch verschiedene Ortsbürgermeister aus der Region, in dem „kleinen, aber feinen Bürgerhaus“, so Erwin Thönnies, Einzug hielten. Pater

Jacek Pajewski segnete dort die neuen Räume ein, worin Bürgerschaft und Feuerwehr einen „Ort der Liebe, Gemeinschaft und Freude eingerichtet haben“, sagte der Geistliche.

„Heute ist ein Feiertag für Brieden, ihr habt jetzt eine gut Stubb mitten im Ort“, lobte Staatssekretärin Heike Raab das Engagement der Briedener Bürger, die viel in Eigenleistung am neuen Haus erbracht hätten und überreichte ein Marmortafel.

Bürgermeister Manfred Führ und Landrat Manfred Schnur erinnerten an die Vorgeschichte zu diesem Bürgerhaus, dass es eine Idee des leider viel zu früh verstorbenen Ortsbürgermeisters Hans-Josef Michels gewesen sei. Dies bekräftigte auch Erwin Thönnies. Die Schlüsselübergabe übernahm Frau Karst vom Architekturbüro Karst.

